Naturstein als Element der Kulturlandschaft

Denkmallandschaft und Kulturlandschaft sind zwei Antipoden der von Menschen geschaffenen Umwelt. Die Verfügbarkeit und die Verwendung von Naturstein hat beide Bereiche entscheidend geprägt. Nicht nur großartige Denkmäler gehören zu den Zeugnissen des Kulturschaffens, sondern auch zahllose technische Zweckbauten, welche der uns bekannten Kulturlandschaft ein prägendes Gesicht verleihen: Weinbergsmauern, Brücken, Kanäle, Schleusen und zahlreiche andere Bauwerke.

Das Ziel des Kolloquiums soll es sein, Forscher aus verschiedenen Fachdisziplinen in einen Dialog zu bringen, um damit künftig für beide Seiten gewinnbringende Forschungen zu fördern.

Ein besonderer Schwerpunkt wird darauf gelegt, alle Naturstein-strukturen zugleich in ihrer Bedeutung für die Ökologie seltener Pflanzen und Tiere darzustellen.

13. und 14. Juni 2013

Auf dem zweitägigen Kolloquium soll in ca. 25 Vorträgen das Thema »Naturstein als Element der Kulturlandschaft« aus der Sicht der Geowissenschaften, der Geographie aber auch der Kunstgeschichte beleuchtet werden.

Wie schon bei dem Kolloquium im Jahr 2005 wird auch dieses Mal rechtzeitig eine reich bebilderte und attraktive Publikation aller Vorträge erscheinen.

Die werbewirksame Buchpublikation soll auch bei der interessierten Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Werte der historischen Kulturlandschaft, von Parkanlagen und Gärten, vor allem aber das Bewusstsein für das Kulturmaterial Naturstein in all seinen Verwendungsformen stärken.

Die Veranstaltung findet auch in Zusammenarbeit mit dem BHU und der FLL statt.

Siegfried Siegesmund & Rolf Snethlage

Programm

Donnerstag, 13. Juni 2013

Uhrzeit	
10:00	Grußworte ***Herlind Gundelach,*** BHU ***Ulrich Witte,*** DBU Einführung ***Siegfried Siegesmund***
Thema	**Kulturlandschaft**
10:30	Historische Kulturlandschaft ***Andreas Dix***
11:00	Burgen, Felsen, Mythen – Zur Rezeption der Rheinlandschaft im 19. Jahrhundert ***Elmar Scheuren***
11.30	Biodiversität in der Kulturlandschaft ***Heike Culmsee***
12.00	Natursteinprovinzen als Identitätsmerkmale der Kulturlandschaft ***Wolf-Dieter Grimm***

Uhrzeit	
12:30	Mittagspause
Thema	**Steinbruch**
13:30	Steinbrüche als Lieferanten von Naturwerkstein ***Wolfgang Werner***
13:50	Rohstoffabbau und Kulturlandschaft ***Werner Konold***
14:10	Steine, Flora, Fauna, sekundäre Naturlandschaft: Langzeitstudie ***Bernd Raab & Matthias Reimann***
14:30	Kaffeepause
Thema	**Mauern**
15:00	Trockenmauern – Steinerne Linien der Kulturlandschaft mit vielschichtiger Bedeutung ***Ingrid Schegk***
15:20	Mauervegetation als Ausdruck von Nischenstandorten ***Dietmar Brandes***

Uhrzeit	
15:40	Mauervegetation: Ein Gefährdungs- und Konservierungspotenzial für historisches Mauerwerk ***Ursula Drewello***
16:00	Weinbergsmauern als Ökosysteme ***Klaus Epperlein***
16:20	Kaffeepause
Thema	**Stadtdenkmal**
16:40	Das Kölner Dom Projekt ***Birte Graue & Siegfried Siegesmund***
17:00	Wirkung verkehrsbedingter Immissionen auf Denkmaloberflächen ***Michael Auras***
17:20	Der Hain. Teil eines Biotopverbundes im Stadtdenkmal Bamberg ***Helmut Wiegel***
17:40	***Zeit für Gespräche***
19:00	Abendbuffet

Freitag, 14. Juni 2013

Uhrzeit	
Thema	**Parkanlagen, Friedhöfe und Flurdenkmäler**
09.00	Natursteinarbeiten in der Gartenkunstgeschichte: Mit Beispielen aus den preußischen Gärten ***Michael Rohde***
09:20	Parkanlagen und Friedhöfe als Ökosysteme ***Ingo Kowarik***
09:40	Die Marmorskulpturen im Park Sanssouci – Ihre Erhaltung als Bestandteil des Schlösser- und Parkensembles ***Kathrin Lange***
10:00	Marmorverwitterung – Kurzzeit- und Langzeit-Monitoring mit Ultraschalldiagnostik ***Wolfram Köhler & Rolf Snethlage***
10:20	Kaffeepause
10:40	Im Dienst einer dauerhaften Memoria: Gesteinsmoden und Gesteinspolychromie auf dem Alten Südlichen Friedhof in München ***Claudia Denk & John Ziesemer***

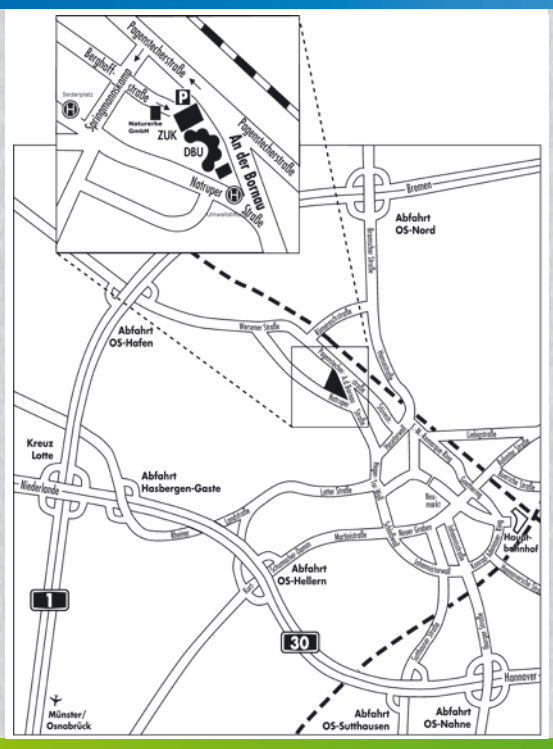
Uhrzeit	
11:00	Restaurierungsprobleme auf Friedhöfen am Beispiel des Friedhofs Strangriede in Hannover ***Erwin Stadlbauer***
11:20	Denkmäler in Wald und Flur ***Reinhard Wolf***
Thema	**Denkmal und Fels**
11:40	Der Salvator in Schwäbisch-Gmünd ***Jürgen Frick***
12:00	Denkmal und Fels im Kulturlandschaftskorridor Saale-Unstrut ***Michael Hoppert & Siegfried Siegesmund***
12:20	Steinalt, aber nicht steinhart – Verwitterungsforschung in der Nabatäerstadt Petra in Jordanien ***Kurt Heinrichs***
12:40	Mittagspause

Uhrzeit	
Thema	**Verkehrsbauten**
13:40	Historische Wasserwege als Elemente der Kulturlandschaft: Flüsse, Kanäle, Triften ***Thomas Gunzelmann***
14:00	Straßenpflaster als historisches Dokument ***Heiner Siedel***
14:20	Kathedrale Santiago de Compostela, St. Jakobus: Entwicklung eines Reinigungskonzeptes ***Peter Reiner***
14:40	Der Wiederaufbau der Brücke in Mostar ***Gregor Stolarski***
15:00	Schlussworte ***Siegfried Siegesmund & Rolf Snethlage***
15:30	Ende der Veranstaltung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Naturstein als Element der Kulturlandschaft

Osnabrück, 13. und 14. Juni 2013



Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.
Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.

DB BAHN
SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!
Nähere Informationen unter: **www.dbu.de/anreise**

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von denTeilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort **»Naturstein«** zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung:

Steigenberger Hotel Remarque,
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück,
Telefon 0541/6096-604: 106,- €/EZ; 121,- €/DZ, zzgl. Frühstücksbuffet € 17,-/P.

advena Hotel Hohenzollern,
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/33170: 90,- €/EZ; 120,- €/DZ, incl. Frühstück

Hotel Walhalla,
Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/3491-0: 84,- €/EZ; 95,- €/DZ als EZ, incl. Frühstück

Dom-Hotel,
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/35835-0: 60,- €, 68,- € bzw. 74,- €/EZ, incl. Frühstück

Hotel Kulmbacher Hof,
Schlosswall 65/67, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/3570-0: 69,- €/EZ, incl. Frühstück

Hotel Welp,
Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück,
Telefon 0541/91307-0: 57,- €/EZ; 78,- €/DZ, incl. Frühstück

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter:
www.osnabruecker-land.de

Leitung der Veranstaltung

Universität Göttingen
Göttinger Zentrum für Geowissenschaften
Prof. Dr. Siegfried Siegesmund
Goldschmidtstraße 3
37077 Göttingen
Telefon 0551/397929
Telefax 0551/399700
E-Mail ssieges@gwdg.de

Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt GmbH,
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz)

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die
Universität Göttingen
GZG-Strukturgeologie
Telefax 0551/399700 oder
E-Mail ssieges@gwdg.de

Faxantwort an 0551/399700

Anmeldung »Naturstein«

2076-02

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name

Vorname

Firma

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Teilnahmegebühr

110,00 €/Person (reduziert 90,00 €/Person)
inkl. einer Begleitpublikation, Getränken, Snacks, Mittags- und Abendbuffet.
Der reduzierte Beitrag gilt nur für Studenten.

Den Tagungsbeitrag bitten wir unter Angabe des Verwendungszwecks **NEK13** mit Namen und Vornamen zu überweisen an die

Georg-August-Universität Göttingen
Fakultät Geowissenschaften
Nord LB Hannover, BLZ: 250 500 00, Konto-Nr.106 034 671
IBAN: DE81 2505 0000 0106 0346 71
SWIFT/BIC: NOLADE2H

Die Überweisung kann ab sofort erfolgen.

Die **Teilnehmerzahl** für die Veranstaltung ist begrenzt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Überweisung erhalten Sie eine gesonderte Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, falls Sie Ihre Teilnahme innerhalb von sieben Tagen vor der Veranstaltung absagen.